



Die CDU-Rathausfraktion fordert die vorübergehende Abschaltung der sog. Pförtnerampel an der Berliner Straße. Die Ampel habe nicht zu einer Verbesserung, sondern zu einer wesentlichen Verschlechterung der Verkehrssituation geführt.

Zu allen Tageszeiten wird ein Stau produziert, den es bislang nicht gab. Der Verkehr in Richtung Moltkerring und Bierstadt ist vorher vollkommen problemlos abgeflossen.. Nach Ansicht der CDU werde vielen Autofahrern durch den grünen Verkehrsdezernenten unnötige Lebenszeit geraubt, die man sinnvoller verbringen könne, als teilweise bis zu 15 Minuten dort im Stau zu stehen.

Zumindest bis zum Abschluß des Neubaus der Salzbachtalbrücke müße die Pförtnerampel außer Betrieb gesetzt werden und während dieser Zeit eine Prüfung erfolgen, ob der Standort der Ampel aufrechterhalten werden kann.

Die CDU weist außerdem darauf hin, daß die beabsichtigte Entlastung der Ringstraßen keinen Sinn mache, wenn es an anderer Stelle zu einer erheblichen Mehrbelastung mit Lärm und Abgasen komme. Der grüne Verkehrsdezernent habe offenbar vergessen, daß auch an der Berliner Straße Menschen leben und arbeiten.

Im Ausschuß für Mobilität wurde der Antrag der CDU auf vorübergehende Abschaltung der Pförtnerampel von SPD, Grünen und der Linken abgelehnt. **Aus Sicht der CDU sei dies ein weiteres eindrucksvolles Beispiel dafür, daß Verkehrspolitik in Wiesbaden aus reiner Ideologie und nicht mit gesundem Menschenverstand gemacht werde.**